

5. MRN HandballCup - Handball auf hohem Niveau in Wiesloch

Hohes Tempo, spannende Spiele, gute Stimmung... Am vergangenen Wochenende kamen jeweils sechs männliche und sechs weibliche Mannschaften der B-Jugend aus der Metropolregion Rhein-Neckar und dem angrenzenden Bereich zusammen, um sich zu messen.

Die Sportregion organisierte in Kooperation mit den drei Verbänden, Badischer Handballverband, Pfälzischer Handballverband und Bezirk Darmstadt des Hessischen Handballverbands die 5. Auflage des Turniers. „Mit der Handballabteilung der TSG Wiesloch haben wir den perfekten Ausrichter an unserer Seite“, so Andrea Michels, Geschäftsführerin der Sportregion Rhein-Neckar e.V. „Es war ein gelungenes Comeback.“

Auch die beiden Turnierpaten, Lisa Hessler, Geschäftsführerin der Eulen Ludwigshafen und Patrick Groetzki, Spieler der Rhein-Neckar-Löwen, hatten Lob für die Spielerinnen und Spieler, aber auch für den Charakter des Turniers im Gepäck. „Je mehr Gelegenheiten, Jugendliche haben, sich zu messen, etwas zu lernen und auch neue Bekanntschaften zu machen, desto besser“, so Patrick Groetzki. „Dank den Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und auch den Trainerinnen und Trainern können solche Gelegenheiten geschaffen werden. Hier heißt es weiter machen und dranbleiben, ergänzte Lisa Hessler.

Viele Spiele waren hartumkämpft. Die beiden hessischen Teams vom Bezirk Darmstadt des Hessischen Handballverbands holten sich jeweils den Turniersieg. Beim Finale der B-Junioren musste sich der TV Offenbach (Pfalz) mit 10:14 dem TSV Pfungstadt (Hessen) geschlagen geben. Trotz der Sonderauszeichnung in den Kategorien zum Spieler des Turniers, Jannes van Riet und Torhüter des Turniers, Mateo Haupt, konnten sie die Partie nicht für sich entscheiden. Die Pfungstädter bewiesen die stärkeren Nerven und konnten so den Pokal mit nach Hause nehmen. Die Sonderauszeichnung für den Besten Torschützen teilen sich Til Kurz und Mario Hoffelder, beide von der JSG Heiligenstein/Mundenheim/Rheingönheim, mit jeweils 22 Toren.

Bei den B-Juniorinnen mussten sich die Mädels der HSG Dudenhofen-Schifferstadt (Pfalz) mit 6:11 gegen die HSG Weiterstadt/Braunshard/Worfelden (Hessen) geschlagen geben. Die HSG WBW zeigte eine konstantere Leistung und konnte sich so über den Turniersieg freuen. Auch im weiblichen Bereich gab es für den zweitplatzierten eine Sonderauszeichnung in der Kategorie Beste Torschützin, und zwar gleich doppelt: Andrijana Draganjac und Annika Günther mit jeweils 15 Toren. Die Beste Spielerin, Enie Heim, kam vom Turniersieger HSG Weiterstadt/Braunshard/Worfelden und der TV Schriesheim stellte mit Klara Günzel die Beste Torhüterin.

Den dritten Platz bei den B-Junioren belegte die JSG Heiligenstein/Mundenheim/Rheingönheim (Pfalz), den vierten Platz die HSG Bensheim Auerbach (Hessen). Bei den Juniorinnen entschieden die HSG Bensheim-Auerbach das Spiel um Platz drei für sich. Den vierten Platz belegte der TV Schriesheim (Baden).

Bereits in der Vorrunde ausgeschieden waren die Mannschaften der TSG Wiesloch (Baden) und S3L (Baden) bei den Jungs sowie der HC Mannheim-Vogelstang (Baden) und der TV Kirrweiler (Pfalz) bei den Mädels.

Dank der Hauptförderer, Sparkasse Heidelberg und Volksbank Kraichgau, sowie weiteren Partnern konnten die Jugendlichen neben hinzugewonnener Erfahrung, einem gestaffelten Preisgeld auch Gutscheine von Entorch und neue Handbälle, gestiftet von Absolute TeamSport Rausch, mitnehmen. Als Gemeinschaftsevent im Nachgang laden die Rhein-Neckar-Löwen und die Eulen Ludwigshafen alle teilnehmenden Mannschaften zu einem Heimspiel ein.

Über ein absolutes Highlight am Sonntag freuten sich die Zuschauer und teilnehmenden Mannschaften. Das Einlagespiel der Wieslocher Wiesel und den Freunden des Inklusionshandball (ehemalige Handballprofis) sorgte für große Begeisterung. „Dies ist eine feste Größe beim MRN HandballCup und darf auf keinen Fall fehlen“, so Andrea Michels. Auch für die Profis ist es eine Herzensangelegenheit mit dabei zu sein. Beide Mannschaften, gecoacht von Uwe Gensheimer und Patrik Groetzki, haben alles gegeben und die Partie endete mit einem Unentschieden von 10:10. Die Wiesel freuten sich über Teamkollegen wie André Bechthold, Florian Baumgärtner, Henning Fritz, Patrick Körner, Michael Körner, Boris Meiser, Philipp Müller, Jens Ostheimer, Mathias Rohr, Hendrik Wagner und Christian Zeit.

Auch der Ausrichter zeigt sich sonntags abends sehr zufrieden über den reibungslosen Turnierverlauf. „Wenn die Sportregion nächstes Jahr wieder anknüpfen möchte, sind wir gerne wieder mit dabei“, so Florian Sauter, Abteilungsleiter Handball der TSG Wiesloch. Auch Wieslochs OB Dirk Elkemann war gekommen, um seine Wiesel anzufeuern und sich von der Dynamik der Spiele mitreißen zu lassen. „Es macht uns stolz, dass die Sportregion auf uns und unsere TSG setzt. Gerne heißen wir Teams aus der gesamten Region willkommen.“